

Inhalt

□ Vorwort	7	Das Ältere Norburger Herzogshaus	35
		Das Jüngere Norburger Herzogshaus	36
□ Einleitung	8	Das prächtige Schloss Herzog Augusts	36
		Die erneute Eingliederung in den königlichen Besitz	37
□ Schloss Sonderburg	11	Die Aufteilung des Schlosses	39
Der Turm am Sund	12	Umwandlung in eine Volkshochschule	39
Eine der stärksten Burgen des dänischen Reiches	14	Besitzer	41
Christian II. auf Schloss Sonderburg	16	Bauten	41
Das Renaissanceschloss von König Christian III. und Königin Dorothea	18	□ Schloss Augustenburg	43
Eine lutherische Fürstenkapelle	20	Herzöge ohne Herzogtum	44
Hauptsitz des Herzogshauses Sonderburg	22	Mit königlicher Gunst	45
Die Rettung des Schlosses durch Amtmann von Platen	23	Ein standesgemäßer Wohnsitz	47
Ein Barockschloss für den König	25	Schloss, Prinzenhaus und Palais	49
Das Sonderburger Schloss: Verlassen und vergessen	27	Augustenburg im Zentrum der Auseinandersetzungen	53
Das Sonderburger Schloss als Museum nach der Volksabstimmung von 1920	29	Vom fürstlichen Wohnsitz zum Lazarett, zur Kaserne und zum Lehrerinnenseminar	56
Die Restaurierung des Schlosses 1964–1973	29	Augustenburg als psychiatrische Klinik	56
Besitzer	31	Besitzer	57
Bauten	31	Bauten	57
		□ Schloss Gravenstein	59
□ Schloss Norburg	33	Die Ahlefeldts auf Seegaard und Gravenstein	60
Von der mittelalterlichen Burg zum Herzogsschloss	34	Die Augustenburger auf Gravenstein	63

Gravenstein als dänischer Staatsbesitz ab 1852	65	□ Schlossgärten	87
Wieder im Besitz der Augustenburger: 1865–1921	66	Gärten als Zeichen von Rang und Stand	88
Der Kampf um das Gravensteiner Schloss 1920/21	68	Zwei Gärtnerfamilien	89
Gravenstein als Wohnsitz dänischer Beamter	68	Schlossgärten in Sonderburg	90
Der Kampf um Gravenstein 1935 – königliche Sommerresidenz oder Ferienheim für dänische Kriegsinvaliden?	69	Die Gärten in Norburg	93
Gravenstein als königliche Sommerresidenz seit 1936	70	Der Park von Augustenburg	94
Besitzer	71	Gravenstein vom Barock zur Romantik	97
Bauten	71	Königin Ingrids Garten	100
		Der Glücksburger Schlossgarten	104
		Schlossgärten als Spiegel der Zeit	107
□ Schloss Glücksburg	73	□ Residenzorte	109
Vom Kloster zur Fürstenresidenz	74	Residenzorte – die Zierde des Hofes	110
Das Ältere Glücksburger Herzogshaus	77	Sonderburg – die Stadt neben dem Schloss	111
Schlossbauten zu Zeiten der Älteren Glücksburger Linie	79	Norburg – Handelsplatz und Residenzort	112
Gründung des Jüngeren Glücksburger Herzogshauses	80	Augustenburg – ein kompletter Hofstaat	116
Schloss Glücksburg als königliche Residenz 1857–1863	82	Gravenstein – vom Residenzort zur Kleinstadt	121
Schloss Glücksburg wieder in herzoglichem Besitz	83	Glücksburg – vom Kloster zum Badeort	125
Schloss und Museum	83	Residenzorte als Ausdruck einer neuen Gesellschaftsform	128
Besitzer	85	□ Quellen und Literatur	131
Bauten	85		